... der Deckel ist handgemalt nach einem Bild von Fragonard.

mich in einer halben Stunde wieder ab", sagte er zu dem Chauffeur, „inzwischen fahren Sie beim Blumenhändler vorbei, holen dort die bestellten Lilien — jawohl, Lilien — und geben Sie mit diesem Paket bei Madame de Blois ab."

Léocadie war nicht zu Hause; schnell ein paar Zeilen: ‚Auswärtiger Geschäftsfreund, leider zum Diner einladen müssen, lieber irgendwo anders, keine Unannehmlichkeiten machen wollen, Küsse.' So. Und den Ingwer im Papiersäckchen dazu. Umziehen — auch das verlangte Mary unbedingt —! Die kleinen Freundinnen von früher waren weniger anspruchsvoll gewesen, aber nicht so amüsant. Und man gehörte eben zu dieser Zeit, nicht zu der vergangenen.

*

„Mein lieber Freund", sagte die reizende Mary, als er ihre Hand an seine Lippen zog, „was haben Sie mir für eine bezaubernde Bonbonnière geschickt! Ich freue mich wie ein Kind! Das Bild auf dem Deckel ist ein wenig frivol, aber die Ueberraschung, als ich ihn öffnete — es hat mich direkt gerührt. Woher wußten Sie, daß ich so etwas liebe, gerade das?" „Ich habe es erraten," stammelte Lagave etwas verwirrt und starrte auf den Smaragdring, den er ihr gleichfalls hatte schicken lassen und den sie zwar trug, aber mit keinem Wort erwähnte, „ich habe lange gewählt und kenne Ihren Geschmack. Sie müssen mir nach dem Essen noch einmal alles zeigen." (Die verd..... Ueberraschung, setzte er in Gedanken hinzu.)

Das Essen war ausgezeichnet, die Weine waren erstklassig. Mary schien besonders guter Laune — und wenn die englische Gesellschafterin sich erst zurückgezogen haben würde — — „Der Chauffeur von Monsieur ist draußen", meldete das Mädchen, „er hat etwas Wichtiges zu bestellen." — „Ich komme schon", sagte Lagave nervös — was war denn los? Draußen stand der Mann mit abgezogener Mütze und vollkommen ausdruckslosem Gesicht. „Monsieur hat wohl vergessen, daß Monsieur heute Gäste hat. Madame hat den Brief von

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id364572701-19301000/48 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT